



SVFA
Schweizerische Vereinigung
der Fischereiaufseher

ASGP
Association Suisse
des Gardes-pêche

ASGP
Associazione Svizzera
dei Guardiapesca

Eine Tätigkeit mit Profil:

Der Fischereiaufseher/innen-Beruf in der Schweiz

Dieser Beruf setzt eine grosse Naturverbundenheit und ein spezielles Interesse für Fische und deren Lebensräume voraus.

Wie kann man Fischereiaufseher/in werden!

In der Schweiz gibt es keine Berufslehre für Fischereiaufseher/innen. Im Bundesgesetz über die Fischerei werden jedoch die Kantone beauftragt, für eine wirkungsvolle Fischereiaufsicht sowie für die Aus- und Weiterbildung der Aufsichtsorgane zu sorgen.

Hauptberuflich tätige Fischereiaufseher/innen sind deshalb meist Kantonsangestellte. Die Anzahl der beschäftigten Fischereiaufseher/innen ist von Kanton zu Kanton verschieden und hängt von Faktoren wie der Kantonsgrösse, Anzahl Gewässer und Gewässertypen sowie der Organisation der Fischerei innerhalb eines Kantons ab.

Fischereiaufseher/innen-Stellen werden von den Kantonen bei Bedarf öffentlich ausgeschrieben; dabei wird verlangt:

- Grundschulausbildung Stufe Sekundarschule;
- abgeschlossene Berufslehre;
- eventuell (je nach Kanton) weitere Voraussetzungen.

Die Aus- und Weiterbildung erfolgt erst nach der Einstellung eines/r Bewerbers/in.

Zum Beruf gehören Eigenschaften wie:

- Selbständigkeit;
- initiatives, zuverlässiges, exaktes Arbeiten;
- Flexibilität;
- Verhandlungsgeschick;
- Führungsqualitäten;
- natürliche Autorität;
- sicheres Auftreten;
- handwerkliche Fertigkeiten (Geräteunterhalt);
- gute sprachliche Kenntnisse (schriftlich und mündlich);
- Belastbarkeit;
- Willenskraft;
- gute Gesundheit.



SVFA
Schweizerische Vereinigung
der Fischereiaufseher

ASGP
Association Suisse
des Gardes-pêche

ASGP
Associazione Svizzera
dei Guardiapesca

Aufgaben der Fischereiaufseher/innen

Hegemassnahmen

- Baustellenabfischungen;
- Notabfischungen (Naturereignisse, Katastrophen);
- Gewässerschutzmassnahmen (Wasserqualität und -quantität, Lebensräume).

Mitarbeit bei wissenschaftlichen Untersuchungen/Projekten

Bewirtschaftungsmassnahmen

- Leitung, Mitarbeit in Fischzucht-, Brutanlagen;
- Laichfischfang;
- Aufzucht, Fütterung;
- Besatzmassnahmen (Fischeinsätze);
- Bestandeskontrollen;
- Beratung und Kontrolle von Berufs- und Sportfischern;
- Durchsetzung von Erlassen und Bestimmungen und Kontrolle von Fischereigeräten.

Erhaltung und Verbesserung von Lebensräumen, Stellungnahmen, Bewilligung und Begleitung von Projekten bei:

- Technischen Eingriffen;
- Wassernutzung;
- Wasserhaushaltsregulierungen;
- Reinigungsarbeiten in und an Gewässern;
- Abwasser-, Meteorwassereinleitungen;
- Deponieplätzen;
- Kiesentnahmen;
- Bauprojekten in der Umgebung von Gewässern;
- Meliorationen.

Aufgaben als Organ der gerichtlichen Polizei

- Fischvergiftungen, Gewässerverschmutzungen
- Vollzug der Gesetze, die die Fischerei sowie die Erhaltung der Lebensräume direkt oder indirekt betreffen.

Zusammenarbeit mit Vereinigungen, Verbänden, Vereinen, und Organisationen

Öffentlichkeitsarbeit